

# Schocken, Joseph

Stand: 19.12.2025

<b>Geburtsdatum:</b>	19. Oktober 1872
<b>Sterbedatum:</b>	04. November 1934
<b>Alternative Namen:</b>	Schocken, Julius
<b>Geburtsort:</b>	Margonin (Posen)
<b>Sterbeort:</b>	Berlin
<b>Wirkorte:</b>	Bremerhaven; Lehe <Bremerhaven>; Geestemünde <Bremerhaven>
<b>Tätigkeit:</b>	Kaufmann; Synagogenvorsteher

## Beziehungen zu Personen und Körperschaften:

Schocken, Jeanette (Ehefrau)

## Biographische Anmerkungen

Zog 1903 mit seiner Ehefrau Jeanette Schocken nach Bremerhaven; eröffnete mit Jakob Spiro, der 1913 aus dem Unternehmen wieder ausschied, das dortige Kaufhaus Schocken an der Bürgermeister-Smidt-Straße; 1929 erwarb er zusätzlich das Kaufhaus S. Hirsch in Geestemünde; als aktives Mitglied der Synagogen-Gemeinde Lehe-Geestemünde wurde er 1928 zum Synagogenvorsteher gewählt; seine Frau führte das Unternehmen nach seinem Tod bis 1938 fort

## Bibliographische Quellen

Happel, Hans-Eberhard: Schocken - eine deutsche Geschichte. In: Schocken / Happel, Hans-Eberhard; ID: gnd/116462825. - [Erg. und erw. Neuaufl.]. - Bremerhaven : Nordwestdt. Verl.-Ges., 1994, 1994, S. 6-28 ; Weiher, Uwe: Julius Schocken und die Jüdische Gemeinde. In: Schocken / Happel, Hans-Eberhard; ID: gnd/116462825. - [Erg. und erw. Neuaufl.]. - Bremerhaven : Nordwestdt. Verl.-Ges., 1994, 1994, S. 29-35

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [139713093](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 01.09.2023